



## Gemeindeamt Ramsau am Dachstein

Politischer Bezirk Liezen – Steiermark – Luftkurort  
Ramsau 136, 8972 Ramsau am Dachstein  
Tel.: +43 3687 81812 Fax: +43 3687 81710  
E-Mail: [office@ramsau.at](mailto:office@ramsau.at) Web: [www.ramsau.at](http://www.ramsau.at)

# Rundschreiben 2/2018

## Bürgerversammlung

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Die Gemeinde Ramsau am Dachstein möchte herzlich zur Bürgerversammlung am **Mittwoch, den 16. 05. 2018** im Großen Saal des Veranstaltungszentrums Ramsau einladen. Der Beginn ist um **19:30 Uhr**.

### Folgende Themen stehen auf der Tagesordnung:

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Statusbericht Schwimmbadsanierung
5. Fragen aus dem Publikum
5. Allfälliges

**Auf Euer zahlreiches Erscheinen freuen wir uns sehr!**

Bgm. Ernst Fischbacher

## Reise nach Bad Blumau

Am 26. Mai 2018 besuchen wir unsere Freunde in der Partnergemeinde Bad Blumau. Dort wird auch ein Asphaltstock - Wettkampf ausgetragen. Führung Fa. Futura (Gemüsebau, Glashaus), alternativ Möglichkeit zum Baden in der Therme. Ausklang in einer Buschenschank (nicht im Preis inkl.)

Jeder Gemeindebürger, der möchte, kann an dieser Fahrt teilnehmen. Abfahrt: 6:00 bei VAZ. Selbstkostenbeitrag für die Fahrt 20 €. Anmeldung im Gemeindeamt bei Hannes Gruber, Tel.: 81812-10. Anmeldeschluss: 18. Mai 2018.



**Bitte wenden!**

## Förderung – Ahorn- und Vogelbeerbäume

Auf Rechnung der Gemeinde können bei der Außenstelle Aich-Assach der Steirischen Landesforstgärten pro Haushalt bzw. Betrieb bis zu 10 Ahorn- und Vogelbeer-Setzlinge (somit max. 20 Setzlinge) abgeholt werden. Das Setzen der Bäume ist mit Foto zu dokumentieren und an [office@ramsau.at](mailto:office@ramsau.at) zu melden.

## Bienenweide

Schmetterlinge wie auch andere Insekten sind stark vom Rückgang betroffen. Dafür gibt es mehrere Gründe, wie z.B. Lebensraumverlust, der Einsatz von Pestiziden, das Fehlen von Feldrändern und Hecken, Monokulturen im Agrarbereich, erhöhter Stickstoffgehalt in Böden oder zu häufiges Mähen, die alle gemeinsam dazu führen, dass der Lebensraum und die Nahrungspflanzen dieser Arten verschwinden.

Fliegende Insekten sind für die Natur unerlässlich. Wenn Insekten fehlen, werden viele Pflanzen nicht mehr bestäubt. Ein großer Teil der Nutz- und wild wachsenden Pflanzen ist aber von bestäubenden Insekten abhängig. Durchgestylte Gärten ohne „Unkraut“ bieten unseren Insekten keinen Lebensraum, es fehlen ihnen Nektar- und Fraßpflanzen. Ein gepflegter „Englischer Rasen“ ist schön anzusehen – aber als Insektenlebensraum ungeeignet und sehr arbeitsintensiv. Es reicht schon eine Ecke im Garten, die nicht gemäht wird. Ein paar bunte Wildblumen, heimische Sträucher sowie der Verzicht von Schädlings- bzw. Pflanzenschutzmitteln reichen schon aus. Ein schöner „Naturgarten“ muss nicht ungepflegt wirken.

Jeder einzelne kann etwas tun, um den Insekten wie z.B. den Schmetterlingen ein wenig Platz im Garten zu schaffen. Hier ein paar einfache Anregungen, wie wir unsere Gärten etwas insektenfreundlicher gestalten können:

- Setzen sie blühende Kräuter wie Oregano, Borretsch, Koriander oder Thymian: diese Kräuter können sie auch zum Kochen verwenden. Warum kaufen, wenn man sie selber im Garten haben kann? Auch Lavendel ist eine beliebte Nektarquelle und duftet nebenbei noch hervorragend. Haben sie nur einen Balkon? Diese Kräuter passen gut in Blumenkisten und brauchen wenig Platz. Lassen sie die Kräuter auch blühen!
- Eine Wiese mit bunten Blumen ist ein wunderschöner Anblick und voller Leben. Schaffen Sie in Ihrem Garten einen Bereich, in dem das Gras wachsen und Blumen wie Löwenzahn, Asten, Flockenblume oder Gänseblümchen gedeihen können. Vielleicht haben sie Platz für Efeu – diese Kletterpflanze trägt bis in den Winter Blüten und bietet einigen Arten Unterschlupf in der kalten Jahreszeit.

Die Genossenschaft „Kärntner Saatgut“ bietet verschiedene Kompositionen von heimischem Wildblumensaatgut, welche sich sehr gut als Bienenweide eignen. Eine detaillierte Information steht auf unserer Homepage zum Download bereit.

## Zivilschutz Pilze

Eine Übersicht über giftige, ungenießbare und genießbare Pilze steht unter [www.zivilschutz.steiermark.at](http://www.zivilschutz.steiermark.at) ([http://www.zivilschutz.steiermark.at/images/Ratgeber/Pilz-Folder\\_2018.pdf](http://www.zivilschutz.steiermark.at/images/Ratgeber/Pilz-Folder_2018.pdf)) zum Download bereit. Darüber hinaus findet sich ein übersichtliches Plakat auf unserer Homepage zum Download.

**Bitte wenden!**